



www.buergerbrief-mechernich.de

52. Jahrgang

Freitag, den 07. Februar 2020

Woche 6 / Nummer 3

Ideen für eine attraktive Innenstadt



In verschiedenen Workshops brachten Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende konstruktiv ihre Ideen, Wünsche und Vorschläge für eine neue Mitte Mechernichs ein.

Foto: Kirsten Röder/pp/Agentur ProfiPress

Bürger, Bürgerinnen und Gewerbetreibende waren zur Planungsworkshop eingeladen - In vier Workshops wurde angeregt und freimütig über die neue Mitte Mechernichs diskutiert - Weiter geht es im Integrierten Handlungskonzept mit einem Bürgerforum am 28. April, 18.30 Uhr, im Rathaus
Fortsetzung auf Seite 2

Freude erwecken mit frischen Betten...

Jetzt Betten-Reinigung zum „Super-Sparpreis“

Morgens gebracht – abends gemacht
Fachkundige Beratung

Betten Schmitz
53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Hundefrisör
STUWE
...einfach pudelwohl

Rolf Stuwe
Kölner Strasse 61
53879 Euskirchen
Telefon: **02251-7754286**

GK
GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH
STEUERBERATUNGSGESellschaft

Günter Meyer Steuerberater
Diplom-Finanzwirt
Tobias Meyer Steuerberater
Diplom-Betriebswirt

Steinfeldler Weg 5
53947 Nettersheim-Marmagen
Tel. 02486 / 800 118
www.gk-meyer.net

Spezialisiert.
Engagiert.
Erfahren.

Robert Pelzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

PELZER
RECHTSANWÄLTE

SPEZIALKANZLEI ERBRECHT

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Carport Garage Tor Schuppen

AUSSTELLUNG - Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler
+ Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim

Gerne mit Montage! Katalog gratis!
02403-87480 info@graafen.de

graafen
ganz persönlich seit 1905

elkes-reiseshop.de **Elkes Reiseshop**

Bahnstr. 34
Mechernich
02443 - 2088

TUI

Wir kümmern uns gerne ...seit mehr als 25 Jahren!

Mechernich - Die Stadt müsse im Kernort grüner werden, vor allem aber deutlich mehr an Aufenthaltsqualität gewinnen, lautet zusammengefasst das Ergebnis. Doch das ist nicht alles. Die Planungswerkstatt beschäftigte sich eingehend und detailliert mit der Frage: Wie kann Mechernichs Zentrum attraktiver werden? Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende brachten ihre Ideen und Vorschläge ein. Die Stadtverwaltung, allen voran Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, hatte zu der Runde ins Rathaus eingeladen. Der erste Bürger der Stadt begrüßte die Gäste. „Dass es Optimierungspotenzial gibt, da sind wir sicherlich alle einer Meinung“, erklärte Schick. Bei allem Wünschen müsse man jedoch die Größe der vergleichsweise kleinen Kommune im Blick behalten. Und sicherlich gleichzeitig ebenso den Spagat zwischen angenehmer Wohn- und Verweilqualität sowie guten Einkaufsmöglichkeiten bewältigen.

„Eine Innenstadt ohne lebendigen Einzelhandel ist tot. In einer ländlich geprägten Kommune wie Mechernich ist und bleibt das Auto für den Einkauf auch in Zukunft unverzichtbar“, so Schick. Um den Einzelhandel zu erhalten und weiter auszubauen, sei es daher zwingend erforderlich, auch weiterhin genügend Parkplätze und eine gute Erreichbarkeit der Geschäfte zu gewährleisten. Die Stadt wolle, um Maßnahmen umsetzen zu können, auch Fördermittel an Land ziehen.

„Ich möchte mit dem Fahrrad in die Stadt kommen können“, „ein Bücherschrank wäre wertvoll“, „Fußgängerzonen gestalten“ und „mehr Cafés mit Außengastronomie“ wurde in die Runde geworfen. Junge Familien, Geschäftsleute, in Mechernich geboren und aufgewachsene Bürger, Jung und Alt, wie auch „Zugezogene“ brachten sich engagiert und konstruktiv ein. In gut drei Stunden, vier Workshops und auf Karteikarten hielten die Teilnehmer schriftlich fest, was sie sich für die Innenstadt wünschen würden.

„Ist“ unter die Lupe genommen
Die Experten von der Aachener Planungsgruppe MWM hatten in den vergangenen Wochen parallel die Kernstadt unter die Lupe genommen, sogar von der Luft aus und dabei Stärken und Schwächen für alle Beteiligten dokumentiert. Des-



Die Zuhörer wurden auch die bisherigen Ergebnisse der Untersuchungen und der Bürgerbeteiligung mit dem Marktstand im November präsentiert und erläutert. Foto: Kirsten Röder/pp/Agentur ProfiPress

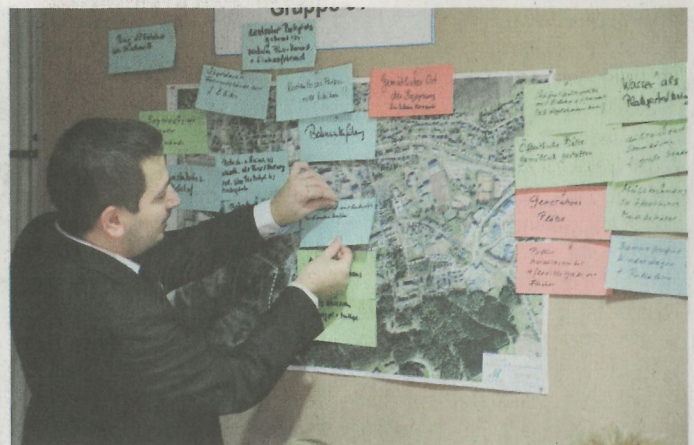
sen Planer Mehmet Çelik erläuterte die Vorgehensweise: „Wir haben jetzt einen Ist-Zustand und überlegen uns einen Soll-Zustand, also wie soll Mechernich in Zukunft aussehen. Im nächsten Schritt müssen wir dann den Weg überlegen, wie kommen wir dahin.“ Als Stärken der Stadt wurden vom Planer aufgezählt: eine gute Nahversorgung, viele attraktive kostenlose Parkplätze, stadtnahes Wohnen und zentrale medizinische Einrichtungen. Ebenso schnell wurde aber auch klar, dass die Aufenthaltsqualität in Mechernichs Mitte bisher deutlich zu wünschen übriglässt.

Flaniermeile mit Lieferverkehr

Um Gestaltungsdefizite deutlich zu machen zog Çelik drei Beispiele heran und zoomte im gezeigten Luftbild des Areals zuerst auf den Bleibergplatz zwischen Rewe-Markt und „Takko“. Er stellte fest: „Hier hat man eine Flaniermeile, wo man eigentlich flanieren sollte, aber genauso der Lieferverkehr durchfährt.“

Weiter lenkte der Planer den Fokus auf den Marktplatz, rund um den Brunnen, der seiner Funktion als gemütlicher und schöner Verweilplatz überhaupt nicht gerecht werde. Der Marktplatz sei ausgesprochen „kühl“, weil „alle Gebäudeseiten die Fensterseiten zugeklebt“ sind, überall sei viel „parkendes Blech“. Er stellte fest: „Sehr problematisch sind aber auch die vielen Hinterhof-Flächen, in die man schaut.“ Der Gartenplatz hingegen funktioniere zwar als Parkplatz recht gut, dennoch könne dort die Gestaltung durchaus verbessert werden.

Betrachte man dazu die diversen Bodentexturen im Zentrum, finde man kein einheitliches Bild, sondern stattdessen ein „Sammelsurium“, so Çelik. Pflaster, Asphalt, Flickenteppiche und nicht zuletzt



Die Vorschläge werden in den weiteren Prozess des Integrierten Handlungskonzeptes einfließen. Foto: Kirsten Röder/pp/Agentur ProfiPress

viele Stufen - das sei gerade im Sinne der Barrierefreiheit durchaus problematisch.

Auch der Verkehr - ruhend wie fahrend - werde in die Überlegungen mit einbezogen. Als bedeutenden Knotenpunkt bezeichnete Çelik den Bahnübergang an der Ecke Bahnstraße/Weierstraße. Wenn die Schranken unten sind, stauet es sich bis in die Bahnstraße hinein. „Es wird teilweise, je nachdem wie viel Verkehr ist, dort ein bisschen unübersichtlich.“

Zurzeit werde an einer Parkraumerhebung gearbeitet. „Um genau zu sehen, in welchen Bereichen wird wie lange von wem geparkt“, begründete Çelik. Die vier öffentlichen Parkplätze, die kostenfrei genutzt werden können, am Rathaus, Bleibergplatz, Gartenstraße und Nyonsplatz, bieten allein rund 430 Stellplätze insgesamt. Mit privaten oder straßenbegleitenden Parkplätzen komme man auf stattliche 900 Stellplätze im Kernort. In die Ausarbeitung und Überlegungen waren auch die Ergebnisse aus dem Infostand auf dem Markt im November eingeflossen, bei dem die Stadtverwaltung das Bürgerbeteiligungsverfahren offi-



Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick freute sich, dass so viele Mechernicher zur Planungswerkstatt gekommen sind. Foto: Kirsten Röder/pp/Agentur ProfiPress

ziell eröffnet hatte - mit Erfolg: Bei solchen Beteiligungsprozessen seien die Menschen eigentlich immer geneigt, sehr viel Negatives aufzuzählen, berichtete Çelik: „In Mechernich war es tatsächlich das erste Mal, dass überwiegend Ideen genannt wurden.“

Im Planungsprozess weiter geht es mit einem Bürgerforum am Dienstag, 28. April, 18.30 Uhr, im Rathaus. pp/Agentur ProfiPress